

Mundt, Dr. Theodor, Madonna. Gespräche mit einer Heiligen. 8.

Rümpker, C., der Rathgeber in Haus- und Landwirtschaftsangelegenheiten. 8.

Türk, Wilhelm von, vollständige Anleitung zur zweckmäßigen Behandlung des Seidenbaues und des Haspelns der Seide; so wie zur Erziehung und Behandlung der Maulbeerbäume. Zweite, umgearbeitete Auflage in einem Bande. 8.

aber von den meisten derjenigen Handlungen, welche keine Neuigkeiten unverlangt annehmen, haben wir irgend eine Notiz deshalb erhalten. Wir bringen dies daher nochmals zur geneigten Kenntnissnahme und dürfen wohl um so mehr auf Berücksichtigung rechnen, da auf diese fünf Artikel von andern desto stärkere Bestellungen eingegangen sind.

Leipzig, den 16. März 1835.

Gebrüder Reichenbach.

[620.] **A n z e i g e.**

Durch unerwartete Hindernisse verzögert sich die Erscheinung der 2. und letzten Lieferung von Bürger's Werken in 1 Bande noch bis Mittenächsten Monats, da nun auch an die meisten Handlungen Exemplare à condition gesandt sind, so werden wir, zur Ersparung von Mühe und Kosten, die 2. Lieferung erst im Laufe der Messe nach eingegangenen Remittenden expediren. Wir bemerken jedoch, daß nur an diejenigen Handlungen die Reste geliefert werden, welche ihren Verpflichtungen gegen uns nachgekommen sind und den Saldo gezahlt haben, Handlungen, mit denen wir nicht in Rechnung stehen, bitten wir, die Zahlung anzuweisen, die wir bei Ablieferung von Thl. 2. noch nehmen. Der Subscriptionspreis von Bürger hat nun aufgehört, der Ladenpreis ist wegen größerer Bogenzahl statt 3 fl., 3 fl. 8 fl.

Gottingen, im März 1835.

Dieterich'sche Buchhandlung.

[621.] Um die für mein Geschäft störenden Verzögerungen bei Expedition meines Bedarfs zu vermeiden, ersuche ich die Herren Verlagsbuchhändler, welche mir ein Conto zu eröffnen noch verweigern, alles, was ich fest verlange, so gleich gegen baar zu expediren; meine Commissionnaire

die löbl. Weygand'sche Buchhandlung in Leipzig und
= = Kollmann'sche Buchhandlung in Augsburg
werden stets Zahlung dafür leisten.

Novitäten erbitte ich mir in folgender Anzahl:

- 1 Baukunde, incl. der Land-, Wasser- und Straßenbaukunde.
- 2 Homöopathie, Chirurgie und Veterinärkunde.
- 1 Theol. katholische Schriften.
- 1 Handlungswissenschaften.
- 2 Prospective und Ankündigungen neu erschienener Bücher, Landkarten, Atlanten, Kupferstiche, Lithographien und Musikalien.
- 1 Novazettel, um darnach meinen übrigen Bedarf wählen zu können.

kann aber nach dem 1. October jeden Jahres nichts mehr auf alte Rechnung gebrauchen, da meine Entfernung von Leipzig und Augsburg zu groß ist und mir Manches erst 3 bis 4 Monate nach dem Datum der Factur zukommt; dagegen muß ich mir die Zusendung aller censurwidrigen, so wie politischer, juridischer, protestantischer und reformirt-theologischer Werke, Cholera- und Vaccinschriften höflich verbitten.

Von Werken, welche in den österreichischen Staaten angezeigt werden dürfen, besorge ich gern 3malige Inserate in hiesiger Zeitung mit Beifügung meiner Firma, berechne die gespaltene Zeile

mit 4 fr. GZe. und bitte dann stets um Zusendung von 6 Exemplaren der anzugeigenden Werke.

Von dem Verlage österreichischer Handlungen erbitte ich mir ohne Ausnahme 3 Exemplare pro Novitate und bitte mir solche durch meine österreichischen Commissionnaire, die Herren

Zendler in Wien, — Kronberger und Weber in Prag und Troeschler und Ludwig in Grätz, gleichzeitig mit den übrigen Herren Collegen, einzusenden.

Laybach (Königl. Illyrien), im Februar 1835.

Leopold Paternolli.

Priv. Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkartenhändler, Inhaber einer Leihbibliothek.

[622.] **Die**
J. Ferstl'sche Buchhandlung (J. L. Greiner)
in Grätz,
bittet zu bemerken, in Hinsicht der
Rechnungsabschlüsse z. nächsten Osterm.
1835.

Um mit den einlaufenden Rechnungen, die vom Januar bis December eines Jahres gestellt sind, gleichstimmig zu bleiben, habe ich in meinen Rechnungsabschlüssen auch diese Stellung der Sendungen vom ganzen Jahre, d. i. vom Januar bis December 1834 beibehalten; doch erlaube ich mir aus den schon oft bekannt gegebenen Gründen — weil die Sendungen vom October bis December bei der weiten Entfernung von den Versendungsorten, Leipzig oder Augsburg bis nach Grätz, meistens kurz vor, oft auch nach dem neuen Jahre eingeht, und dann immer noch ein bis zwei Monate verfließen, bis die in diesen Sendungen enthaltenen Neuigkeiten ihre Bestimmung rüchlich der öffentlichen Verkaufszulässigkeit erhalten — die Disponirung jener vom October bis December eingesandten Neuigkeiten; indem für mich sonst die sehr bedeutenden Mauth-, Porto- und anderen Spesenkosten ganz zwecklos verloren gingen, wenn ich jene im October bis December eingegangenen Neuigkeiten, welche meist erst im Januar oder Februar des neuen Jahres zur öffentlichen Verschleißzulässigkeit gelangen, schon zur Ostermesse verrechnen, d. i. remittiren oder saldiren müßte, wovon jedoch, wie bisher, bestellte Artikel, Almanache, Zeitschriften, Pränumerationswerke und Fortsetzungen ausgenommen bleiben, welche stets zur Ostermesse verrechnet und saldir wurden.

Ich hoffe, wünsche und ersuche meine L. Hrn. Geschäftsfreunde, diese billige Bitte mir um so mehr zu gewähren, da durch dieselbe nicht nur mein sonst offenbarer Nachtheil verhütet, sondern auch überdies Ihr Vortheil — Möglichkeit der thätigsten Verwendung für Ihren vom October bis December eingegangenen neuen Verlag — bezweckt wird.

[623.] Um unnöthigen Zumuthungen zu begegnen, wiederholen wir abermals, daß wir von Scharnhorst's Werken nur das neue milit. Journal und die Denkwürdigkeiten zum herabgesetzten Preise ausliefern, alle übrigen von Scharnhorst'sche Werke nur zum vollen Ladenpreis.

Hannover, im Febr. 1835.

Selwing'sche Hofbuchhandlung.

[624.] Zu literarischen Anzeigen in den preussischen Staaten empfehle ich die in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Juristische Zeitung

für die königl. preuß. Staaten.

Die Zeile 1 gr., ein Quartblatt beizulegen 1 fl. — Diese Zeitung wird von den meisten preussischen Gerichtshöfen gehalten und ist für Insertionen von gutem Erfolg.

Cameralistische Zeitung

für die königl. preuß. Staaten.